

"Eine Idee wurde Wirklichkeit!"

Bereits im Jahre 1987 wurden erste Versuche zur Errichtung einer Grillhütte am Badesee durch die Echtzer Bürgerschaft, insbesondere durch den SPD-Distrikt Echtz - Konzendorf unternommen.

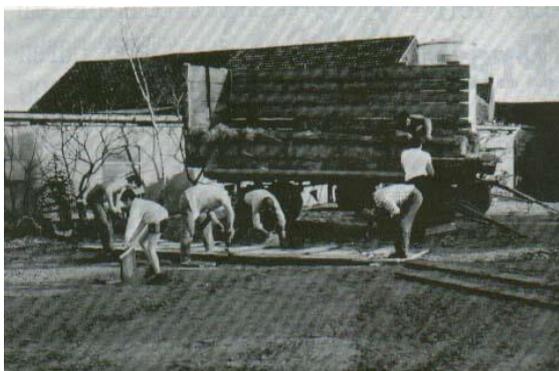
Nach dem auch in den Etatberatungen zum Haushaltsplan 1988 seitens der Stadt Düren keine Mittel für ein solches Projekt vorgesehen waren, besann man sich auf die in Echtz allseits bekannte und bewerte Eigeninitiative und rief am zweiten Weihnachtstag 1987 den

Bauverein "Grillhütte Echtzer See" ins Leben.

Zur Gründungsversammlung erschienen:

Kurt Hannes, Hans-Josef Zens, Hubert Bongarz, Ralf Croé, Wolfgang Wilhelmi, Alfred Spies, Dietmar Bongarz und Reinhold Hannes.

Sie unternahmen die ersten planerischen Schritte zur Realisierung des Projektes.

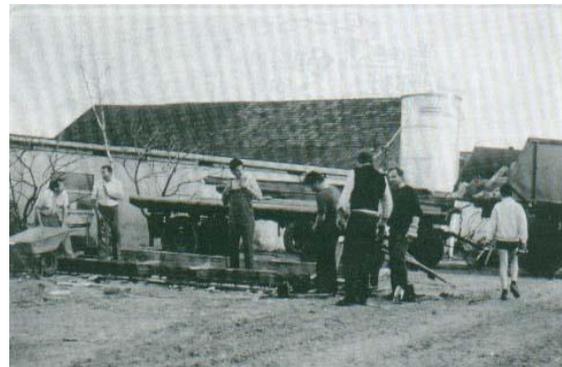


Mitglieder beim zerlegen der Kisten zum Einschalen...

Eine nicht unerhebliche finanzielle und manuelle Unterstützung, sowohl der

Rheinbraun AG, vertreten durch Herrn Direktor Schultze, als auch der Stadt Düren, vertreten durch Herrn Bürgermeister Josef Vosen, wurde bereits signalisiert, bevor der Verein am 15.01.1988 erstmals an die Öffentlichkeit trat. Nach anfänglicher Kritik nicht nur hinsichtlich der Standortfrage war auch die Problematik des Landschaftsschutzes zu lösen.

Dabei ist insbesondere die kooperative und unbürokratische Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt des Kreises Düren als untere Landschaftsbehörde, vertreten durch Herrn Josef Frings zu erwähnen, mit dem zahlreichen Gesprächen der Standort am kleinen Parkplatz südöstlich des Badesees ausgewählt wurde. Nun war der erste Schritt zur Verwirklichung des Projektes getan.



...weiteres auseinanderbauen der Schalbretter...

Unter maßgeblicher Beteiligung der Liegenschaftsabteilung der Rheinbraun AG begann anschließend das umfangreiche Genehmigungsverfahren, dabei war festzustellen, dass alle beteiligten Behörden, insbesondere das Grünflächenamt der Stadt Düren, der Baumaßnahme positiv gegenüber standen.

So konnte am 15. April 1989, 15 Monate nach der Gründung des Bauvereins, der erste Spatenstich zur Errichtung der

Grillhütte durch den 1. Vorsitzenden, in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Düren, erfolgen.



Die Grillhütte selbst wurde im Wesentlichen nach Plänen der Rheinbraun AG von Mitarbeitern dieser Firma, sowie den Mitgliedern des Bauvereins erstellt. Stellvertretend für die vielfältige Hilfe seitens der Rheinbraun AG sei hier die Unterstützung der Herren Schultze, Piper, Münchow, Mundt und Urban erwähnt.



...Der Rohbau geht dem Ende zu...

Die im Genehmigungsverfahren geforderte Toilettenanlage sowie, die Grünfläche und den Innenausbau der Grillhütte haben die Vereinsmitglieder unter Führung von Wolfgang Wilhelmi in Eigenleistung errichtet.



...Wolfgang Wilhelmi bei der

Verkleidung der Toilettenanlage...

Mitfinanziert wurden diese Aufwendungen durch eine großzügige Unterstützung seitens der Stadt Düren in Höhe von 110.000DM zuzüglich der Kosten zur Gestaltung eines Grünzuges. Das Grünflächenamt der Stadt Düren, vertreten durch die Herren Gude und Faust, begleitete das Objekt in jeder Phase vorbildlich und stand den Bauarbeiten stets beratend zur Seite. Nicht ohne Stolz konnte der Bauverein nach nur dreimonatiger Bauzeit am 05. August 1989 die Vollendung des Projektes bekannt geben.



...die Hütte ist fertig...



Ursprünglich war beabsichtigt, dass die Grillhütte nach ihrer Fertigstellung in die Betriebsträgerschaft der Stadt Düren übergehen sollte.

Der Vereinsvorstand kam jedoch dem besonderen Wunsch der Rheinbraun AG nach und blieb selbst Hausherr der Einrichtung. Diese Entscheidung hat sich im nach hinein als richtig erwiesen, denn Negativbeispiele für durch die Stadt verwalteten Grillhütten gibt es zu genüge. Bereits unmittelbar nach Inbetriebnahme der Einrichtung zeigte sich ein unerwartet reger Bedarf zur Nutzung der Anlage für Feste und Feiern viel-fältiger Art.

Der Gedanke an eine Erweiterung verfestigte sich, zumal der Wunsch vieler Mietinteressenten zur Nutzung einer separaten Küche bestand.

So entschloss sich der Verein im Jahre 1990 einen Küchentrakt zu errichten, der mit einem Arbeitsaufwand von ca.710 Std. Eigenleistung, dem Gesamtbild der Grillhütte optimal angepasst wurde. Die Kücheneinrichtung entspricht den heutigen Vorstellungen einer modernen, zweckmäßigen Küche und ist mit Geschirr in verschiedenen Ausführungen ausgestattet, damit neben zünftigen Grillabenden auch dekorative Festtafeln für die bedeutendsten Feste im Leben arrangiert werden können.



Vergnügte Stimmung herrschte beim zweitägigen Grillhütten-Fest an der Grillhütte Echtzer See am vergangenen Wochenende. Rechts im Bild das Vorstandsteam des heute 55 Mitglieder umfassenden Bauvereins „Grillhütte Echtzer See“. Foto: Andreas Drouve

Küchentrakt komplettiert das Angebot der Grillhütte

Ein Bestandteil im Echtzer Dorfleben geworden

Düren-Echtz. – Bis Jahresende und in den Monaten Juni und Juli des kommenden Sommers ist sie bereits ausgebuht, die Grillhütte am Echtzer See. In der kommenden Woche feiert dort gar die erste Hochzeitgesellschaft. Ein Jahr nach Einweihung des schmucken Holzbaus auf einem 1800 Quadratmeter umfassenden Gelände kann der Vorsitzende des Bauvereins „Grillhütte Echtzer See“, Kurt Hannes, mit gutem Gewissen feststellen, „daß die Grillhütte zu einem festen Bestandteil im kulturellen Leben unseres Stadtteiles geworden ist“.

Am Wochenende wurde im Rahmen eines zweitägigen Grillhütten-Festes nicht nur der erste Geburtstag der Anlage gefeiert,

wenn die im Frühjahr angepflanzten Bäume gewachsen sein werden. Um den Grillplatz und die dort grillenden Gesellschaften vor neugierigen Blicken abzuschotten, wird in Kürze von städtischer Seite aus ein 1,50 Meter hoher Wall ausgeschüttet und bepflanzt. Schließlich soll der verlängerte Rundwanderweg um den Echtzer See in Richtung Konzendorf an der Grillhütte vorbeiführen.

Ein Sportclub aus Bonn hat die Hütte bislang ebenso gemietet wie Ortsvereine und weitere Vereine aus allen Teilen des Kreises. Geplante Wochenend-Veranstaltungen mußten aufgrund der Anfragenflut mitunter auf Donnerstag vorverlegt werden. Das Grillhüttenfest selbst erfreute sich regen

Wegen der Überaus großen Nachfrage zur Anmietung für größere Veranstaltungen stand im Jahre 1991 die nächste Erweiterung an. Mit einem Kostenaufwand von ca. 7.600DM und ca. 670 Std. gestalteten mehrere Vereinsmitglieder einen weiteren Aufenthaltsraum, der als Büffetraum und als Cafeteria großen Zuspruch fand. Damit war die Verbesserung des Raumangebotes in der Grillhütte abgeschlossen.



...eine schöne gedeckte Tafel mit unserem Festtagsgeschirr...

Die Attraktivität der gärtnerisch gut gestalteten Außenanlage wurde insbesondere durch die Aufstellung von Spielgeräten für Kinder in diesem Jahre verbessert. Des weiteren wurde ab sofort Rasen und Gartenarbeit vom Verein selbst durchgeführt.

Einbrecher sind ohne Rast

Am Wochenende hatten sie erneut „Hochkonjunktur“

Kreis Düren. Schmuck und ein Kleinkaliber-Gewehr ließen bislang unbekannte Einbrecher aus einem Einfamilienhaus an der Straße „Am Wingert“ in Gürzenich mitgehen. Dies haben die bisherigen Ermittlungen der Polizei ergeben. Die Unholden waren am späten Freitagabend eingestiegen.

Am hellichten Samstag morgen zwischen 11 und 12.45 Uhr brachen Unbekannte in die in der dritten Etage eines Mehrfamilienhauses an der Heinrich-Gossen-Straße gelegene Wohnung ein. Hier erbeuteten sie etwa 20 Scheckdrucke, eine Herren-Armbanduhr

und einen goldenen Herrenring. In der Kopernikusstraße in Birkesdorf war eine Wohnung im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses am Sonntag Ziel von Einbrechern. In der Zeit zwischen 10 und 18.50 Uhr müssen die ungebetenen Gäste eingestiegen sein und einen „namhaften“ Geldbetrag mitgenommen haben.

In der Nacht zu Sonntag raubten Unbekannte aus der mit Alarm gesicherten Grillhütte am Echtzer See eine Stereo-Anlage. Zudem bemühten sie sich, den Münzbehälter eines Fernsprechers zu knacken – vergeblich. (nh)

Negativ ist über die zahlreichen Einbrüche im Jahre 1991 zu berichten, so daß der Verein sich gezwungen sah, eine

Alarmanlage mit einem Kostenaufwand von ca. 8.000DM einbauen zu lassen und die jährlichen Kosten von ca.1.000DM zusätzlich aufgebracht werden müssen.

Im Jahre 1992 stand der Bau eines Werkraumes an, da verschiedene technische Geräte und Mobiliar dringend an einem separaten Platz unterzubringen waren. Der Großteil der erforderlichen Arbeiten wurde wiederum in Eigenleistung ausgeführt, ebenso der überwiegende Teil der Arbeiten zur Installierung einer neuen Gasheizungsanlage. Mit den Anschaffungskosten für einen Rasentraktor zur Pflege der Grünanlage wurden für die vorgenannten Maßnahmen rund 19.500DM verausgabt. 1992 leisteten Vereinsmitglieder ca. 630 Arbeitsstunden ehrenamtlich.



...unsere Grillhütte in den letzten Jahren...

Die Jahre 1993 und 1994 dienten in erster Linie der Sanierung und Renovierung der gesamten Anlage, sowie der Ergänzung des vorhandenen Inventars.

Besonders hervorzuheben wäre der Bau eines Brunnens zur Verschönerung der Grünanlage, der anlässlich des Wettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden" der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und einen positiven Eindruck hinterließ. Obwohl keine Baumaßnahmen

anstanden, mussten im Jahre 1993 zur Gebäudeunterhaltung ca. 6.700DM aufgebracht werden. Erneuter Platzmangel zur Unterbringung der verschiedensten Gerätschaften und des Inventars machte sich im Jahre 1994 bemerkbar. So entschloss man sich nach eingehender Diskussion zu einer weiteren Baumaßnahme. Zwischen Toilettenanlage und dem Küchentrakt der Grillhütte entstand 1995 eine "Zentralküche", die insbesondere für Essenszubereitung beim jährlichen Grillfest genutzt werden kann. In diesem Raum sind die erforderlichen Küchengeräte fest installiert. Darüber hinaus dient dieses Gebäude auch als weiterer Lagerraum.



...der neue Grill und Bratraum...

Der während der Neubauphase seitens der Stadt Düren kostenlos zur Verfügung gestellte "Bauwagen" wurde 1995 in ein Büro umgewandelt, gleichzeitig entschied man sich für die Installierung einer Computeranlage zur erheblichen Reduzierung des umfangreichen Arbeitsaufwandes im Zusammenhang mit der Vermietung der Grillhütte sowie zur Führung der Vereinsdatei. Die Kosten für beide Maßnahmen, einschließlich der EDV-Anlage, betragen ca. 11.000DM. 14 Vereinsmitglieder waren mit der Ausführung rund 780 Stunden beschäftigt.



...unsere Grillhütte so wie sie heute ist...

Die Nachfrage zur Durchführung von Festlichkeiten in der Grillhütte hat sich seit der Inbetriebnahme zu unser aller Überraschung - entgegen anfänglicher Bedenken aus der Bevölkerung - überaus positiv entwickelt. Veranstaltungen zu bestimmten Wochenenden im Jahr müssen seitens der Interessenten

langfristig - möglichst verbindlich - angemeldet werden. Am 28. August 1996 konnte der Vereinsvorstand den 1.000sten Mieter in Anwesenheit der Presse willkommen heißen.



.... Der Vorstand beim 1000sten Mieter

Blumenstrauß für die 1000. Mieterin

Für eine Überraschung sorgte der Bauverein „Grillhütte Echtzer See“ am Mittwoch bei der Geburtstagsfeier der Indenerin Monika Mäthar. Das Geburtstagskind, das im Kreis von Freunden und Verwandten feierte, war der 1000. Mieter der Hütte am Echtzer See.

Als kleine Anerkennung überreichte ihr der Vorstand des Bauvereins neben einer Urkunde auch einen Blumenstrauß und erließ ihr die Benutzungsgebüh-

ren. Seit ihrer Eröffnung im August 1989 erfreut sich die Grillhütte größter Beliebtheit. „Von der Taufe bis zur goldenen Hochzeit hatten wir schon alles“, so Kurt Hannes, Vorsitzender des Vereins.

Die Überschüsse aus den Mietnahmen werden zu 90 Prozent in die Hütte reinvestiert, zehn Prozent gehen für jugendfördernde Maßnahmen an die Echtzer Ver-einwelt. Foto: Abels

Auch der Geselligkeit wird im Bauverein eine besondere Bedeutung beigemessen. So findet jährlich ein "familiärer Vereinstag" und eine "würdige Weihnachtsfeier" statt,

die als Dank für die geleistete Arbeit der Vereinsmitglieder und der ehrenamtlichen Helfer beim jährlichen stattfindenden Grillfest gestaltet werden.



...auch der Bürgermeister war bei vielen Grillfesten anwesend...

Seit der Eröffnung 1989 startet der Verein ein Grillfest, daß sich immer größerer Beliebtheit - nicht nur in unserem Stadtteil - erfreut, auch die Besucher des Badesees sind gern gesehene Gäste dieser Veranstaltung.

In ungezwungener Runde - ohne auf die Etikette achten zu müssen - verbringen zahlreiche Besucher bei herzhaftem Essen, gepflegten Getränken und zünftiger Musik viele gemütliche Stunden in froher Runde.



...ungezwungen beim Grillfest 1996...

Verständlicherweise freuen sich kulturtreibende Vereine über Zuwendungen Dritter. Beim Bauverein ist es genau umgekehrt. Durch das jährlich stattfindende Grillfest ist der Verein in der Lage, ein Großteil des Gewinnes zur

Jugendförderung an Echtzer Ortsvereine zu Spenden. Seit Jahren unterstützen wir mit namhaften Spenden die vielfältigen Aktivitäten in unserem Ort, im Rahmen der Förderung der Jugendarbeit, der karitativen Aufgaben und vieles

mehr, so beispielsweise: St.-Martinszug, Sportjugend, Schützen- jugend, Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt, Funkgarde und ähnliches. In den Jahren 1989 bis 1996 wurden so insgesamt ca 30.000DM an Zuschüsse an Ortsvereine und Institutionen gespendet.



...viel Volk und trocken...

Echtz - Konzendorf lebt von seinen überaus aktiven Vereinsleben. Fester Bestandteil in der Interessengemeinschaft Echtzer Ortsvereine ist auch der Bauverein, der mit dem Veranstaltungen anderer Ortsvereine positiv unterstützt.



...Stunden bei unserem Grillfest...

Die 3000. Mieterin

Der perfekte Ort für Geburtstage, Taufen und Feten

Dürener Nachrichten - April 2013

Von: Sandra Kinkel
Letzte Aktualisierung: 7. April 2013, 16:10 Uhr



Für Nicole Nengelken (3. v.l.) war es eine große Überraschung 3000. Mieterin der Grillhütte Echtz zu sein. Foto: Sandra Kinkel

Düren. Nicole Nengelken staunte am Samstagabend nicht schlecht. Eigentlich war die 25-Jährige noch damit beschäftigt, ihr Klassentreffen vorzubereiten, das in wenigen Minuten losgehen sollte, als plötzlich die Tür zur Grillhütte Echtz aufging und Josef Abels und Uli Kröngen vom „Bauverein Grillhütte Echtzer See“ hereinspazierten.

Die beiden Herren sind die Vorsitzenden des Vereins und hatten für Nicole Nengelken eine dicke Überraschung im Gepäck. Der Abschlussjahrgang 2004 der Hauptschule Burgauer Allee, der in Echtz sein Klassentreffen gefeiert hat, und Nicole Nengelken waren nämlich die 3000. Mieter der Grillhütte. Und haben deswegen ihre Miete wieder zurückbekommen. Außerdem gab es eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Der „Bauverein Grillhütte Echtzer See“ hat sich vor 26 Jahren, also 1987, gegründet. „Damals“, so Vereinsvorsitzender Uli Kröngen, „suchte die Echtzer Bevölkerung

einen Raum, um Feste zu feiern. Den gab es nämlich hier nicht.“ Das war schon zwei Jahre später anders, 1989 wurde dann die Grillhütte eröffnet. Und 1996 konnten Josef Abels und Uli Kröngen den 1000. Mieter begrüßen, acht Jahre später waren es schon doppelt so viele.

Uli Kröngen: „Unsere Grillhütte ist wirklich von Anfang an gut angenommen worden.“ In der Hütte, schmuzzelt der Vereinschef, würde einfach alles gefeiert. „Geburtstage, Klassentreffen, Kinderkommunionen, Taufen – hier findet alles statt.“ Zeitweise war die Grillhütte an rund 130 Terminen im Jahr vermietet, heute sind es etwa noch 100 Veranstaltungen per anno. Josef Abels: „Das liegt zum Beispiel daran, dass viele Firmen keine Weihnachtsfeiern mehr machen, die früher hier stattgefunden haben.“

Ein viel größeres Problem als die fehlenden Weihnachtsfeiern ist aber die Tatsache, dass der „Bauverein Grillhütte Echtzer See“ derzeit große Nachwuchssorgen hat. Der Verein hat derzeit noch 66 Mitglieder, es waren einmal weit über 80. „Bei uns im Verein“, sagt Josef Abels, „muss man richtig arbeiten, weil an der Grillhütte immer etwas zu tun ist.“ Im Laufe der Jahre haben die Mitarbeiter des Bauvereins den Außenbereich neu gestaltet, eine Küche und zuletzt sogar einen kompletten Kühlraum installiert. „In den vergangenen 26 Jahren“, sagt Uli Kröngen, „haben unsere Vereinsmitglieder hier mindestens 22000 Arbeitsstunden abgeleistet.“ Und Josef Abels ergänzt: „Auch wenn es keine baulichen Veränderungen oder Umbauten gibt, ist hier immer viel zu tun, weil es natürlich immer Sachen gibt, die repariert werden müssen.“

Trotzdem hoffen Uli Kröngen und Josef Abels demnächst auf neue Mitglieder für ihren Bauverein. „Weil die Arbeit hier einfach großen Spaß macht. Und weil wir im Laufe der Jahre wirklich zu einer guten Gemeinschaft zusammengewachsen sind.“

Mittlerweile füllt sich die Grillhütte am Echtzer See. Nicole Nengelkens Klassenkameraden von damals trudeln so

langsam aber sicher ein. „Es ist das erste Klassentreffen, das wir machen“, erzählt die junge Frau. „Um so toller, dass wir jetzt auch noch den Mietpreis zurück bekommen. Da macht das Feiern gleich doppelt Spaß.“

Es ist unser Bemühen, auch in Zukunft den mit Fleiß und Einsatzbereitschaft erworbenen Status der Grillhütte als eine allgemein anerkannte Stätte der gesellschaftlichen Begegnungen zu bewahren und wenn möglich weiter auszubauen.

Bis zum heutigen Tag haben die Mitglieder des Bauvereins ca. 15.000 Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit an der Grillanlage am Echtzer See gearbeitet. Das große Interesse an der Nutzung, weit über die Grenzen des Kreises Düren hinaus, zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind.

Unsere 1.Vorsitzenden von

1998 – 2007 Kurt Hannes

2007 – 2011 Reinhold Hannes

2011 – 2013 Dieter Pelzer

2013 – 2022 Uli Kroengen

2022– Elmar Hönscheid

Nun schreiben wir das Jahr 2023

Unsere Grillhütte besteht nun über 36 Jahre und geht ihrer 4000 Vermietung entgegen.

Nach einem „Brandbrief“ im Jahre 2022 wegen fehlender Bereitschaft an der Mitarbeit der Mitglieder im Vorstand fanden sich nun doch Einige, um zu helfen.

Dadurch konnte unser Verein in der Selbstverantwortung bestehen bleiben.

Leider wird es heutzutage immer schwieriger, Mitglieder für die Mitarbeit in den Vereinen zu finden.

Die Gesinnung der Menschen und das Überangebot an anderen Angeboten, macht es den Vereinen schwierig weiter zu bestehen.

Auch in unserem Verein sieht die Tendenz daher nicht rosig aus.

Finden wir nicht jüngere Mitglieder, die bereit sind den Verein mitzutragen, so werden wir aus Altersgründen in absehbarer Zeit den Verein nicht mehr weiterführen können.

Dem Stadtteil Düren – Echtz und den Echtzer Vereinen würde das nicht gut bekommen.

Haben die Vereine von Echtz stets Material der Grillhütte kostenfrei durch Leihgabe nutzen können, z.B. Bänke, Tische Geschirr und Besteck.

Auch wurden die Vereine in Echtz durch die Einnahmen von Vermietungen der Grillhütte in der Vergangenheit mit Spenden durch sie finanziell unterstützt.

Dies Alles würde den Echtzer Vereinen bei Auflösung des Vereines Bauverein „Grillhütte Echtzer See“ nicht mehr zur Verfügung stehen.

Daher liebe Echtzer, appellieren wir an Euch!

Engagiert euch für die Grillhütte und dadurch für die Vereine von Echtz und vor allem - für das Allgemeinwohl der Echtzer Bürger*innen!